



J. G. COTTA'sche

Buchhandlung
in Stuttgart.



STUTT GART, den 23. März 1850.

Hochworfener Herr!

Mit Ihrem gütigen Schreiben vom 21. cr. hatten Sie die Güte und eine Photographie Lennau in meine Handreichung und eine Anstalts nach einem Briefe des Directors von Lennau zu übersenden: jedoch wie mich für die Anstalt von Lennau's Lieblichglückseligen in Ungarisch-Altenburg fragten wie Ihnen in Bezug auf verbindlichen Dank wird. Durch freundliche Mittheilung bestimmter Daten über die Zeit des Kranken Lennau werden Sie sich mit zu weiteren Dank verpflichten. Die haben große Freude an die hienachverrichtete Frau von Löwendhal die Frage wegen einer Abbitte des alten Mannes/chen Silbernen Kuffenspendel gewirkt, müssen und aber erlauben solche mich gegen die Willkür zu fragen, da es mich in Bezug auf erwünscht meine Resultate zu erhalten. Lassen Sie sich bezüglich wie mich überführt in Hinsicht auf die illustrierte Lennau-Übergabe auf Ihre freundliche Theilnahme und Fürsorge verlassen? Mit höchster Verehrung und vorzüglichem Antheile beglückwünsche ich Sie vorzüglichst ergeben

Herrn Dr. L. A. Frankl Ritter von Hochwart

Professor
Wien.

J. G. Cotta'sche Buchhandlung
fr Cordier & Co. Moeglüg

J. G. COTTAGE
Guthrie
in 1882

